

Snoeks Vinalga Universaldünger flüssig

Flüssiger NPK-Universaldünger 3-0,3-5



Ausgangsstoffe

Flüssigalgen, Brennnessel-Extrakt, Ackerschachtelhalm-Extrakt und pflanzliche Rohstoffe aus der Backhefe-Produktion

Inhaltsstoffe

N-P-K (3-0,5-5), Magnesium, Calcium, Eisen, Schwefel, Bor, Mangan, Kupfer, Natrium, Chlorid, Sulfat, Molybdän, Zink, und weitere Spurenelemente sowie organische Substanzen wie Rohproteine, Fettstoffe, Saccharide, Vitamine, Aminosäuren, Pflanzenhormone

Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist eine stickstoff- und kaliumhaltige Nährlösung mit höchstem Anteil organischer Substanz und Spurenelementen. Es erzielt hervorragende Wirkungen auf alle Pflanzen und füttert das Bodenleben (Edaphon).

- Aus rein pflanzlichen und nachwachsenden Rohstoffen, mit hohem Anteil organisch gebundenem Stickstoff und Kalium, sowie sonstigen Nährstoffen für Pflanzen und Organismen.
- Mit den meisten Haupt- und Spurenelementen für ein Naturproduktemix (s.a. Merkblatt Snoeks Meeresalgenprodukte, Brennnessel und Ackerschachtelhalm sowie Vinasse).
- GMO-frei (LUFÄ 355/NOS-Standardanalyse).
- **Für alle Kulturen, besonders gut geeignet im ökologischen Landbau, Obst- und Gemüseanbau und für alle Gewächshauspflanzen.**
- Sichert Erträge und Qualität im ökologischen Anbau.
- Füttert Mikro-Organismen und Mykorrhiza-Netze (sorgen für Stoffwechsel zwischen Pflanzen u. Boden).
- Fördert somit Feinwurzelwachstum, die Grundlage der pflanzlichen Nährstoffaufnahme.
- Erweitert die natürliche Stressresistenz der lebenden Pflanzen.
- Zur Stärkung der pflanzeigenen Abwehrkräfte gegen sämtliche Schädlinge.

Alle Konzentrationen sind in Prozent angegeben, d.h. Konzentratmenge auf 100 ml Wasser. Für Litermengen wird die Konzentratmenge verzehnfacht, für 10 Liter verhundertfacht.

Stets zuerst das Konzentrat in den Behälter einfüllen, dann erst das Wasser dazugeben und umrühren. Lösungen bald verbrauchen. Stehen sie länger als zwei bis drei Tage, besser frische Lösungen anfertigen, um Fäulnis oder Gärung zu vermeiden.

Anwendung

- **Anwendungszeit:** Zur Bodenversorgung, außer auf frostharten Böden: ganzjährig. Auf Pflanzen nur in der Vegetationszeit.
- **Anwendungsmenge - allgemein:** Stets nur schwach dosieren (s. u.) mit reichlicher Wassermenge. Je mehr Blattwerk vorhanden, desto geringer kann die Dosierung in der Wassermenge sein.
- **Basiskonzentration bei Blattspritzungen:** 0,1 - 0,3 % tige Lösungen in Wasser (0,1% = 10 ml Konzentrat auf 10 l Wasser). Diese werden hauptsächlich bei abiotischem Stress angewendet (Hitze, Trockenheit, langer Wassermangel usw.). Je kleiner die Verdünnung ist, umso häufiger und kürzer können die Anwendungsintervalle sein. Bis mehrfach täglich bei ganz schwacher Dosierung.

- **Basiskonzentration bei Blattdüngungen:** 0,5 - max. 1,5 % tige Lösungen in Wasser. Beste Ergebnisse werden bei ca. 1 % erzielt. Blattdüngungen können max. alle 48 Stunden vorgenommen werden, weil die Pflanzen diese Nährgaben nicht schneller verarbeiten können. Im Normalfall werden ca. 95% der Nährstoffgaben direkt aufgenommen. Bei Bodenspritzungen weniger als 20 %.
- **Basiskonzentrationen bei Bodendüngungen:** 1 - 3 % tige Lösungen in Wasser. Bei schwerwiegenden Fällen (Mangelerscheinungen) und größeren Abständen max. 5 % anwenden.
- **Mischbarkeit:** Das Konzentrat ist mit allen sonstigen Pflanzenbehandlungsmitteln mischbar. Bei gleichzeitiger Anwendung mit stark wirkenden Produkten (Insektizide, Fungizide, salzhaltige Blattdünger usw.) mildert es deren mitunter aggressive Wirkungen auf das Pflanzengewebe und macht sie besser verträglich.
- **Anwendungen auf den Boden:** Jederzeit, auch vor oder nach Regen oder Bewässerung, stets so viel Lösung ausbringen, dass die Wurzelzone der Pflanzen erreicht wird.

Bei Bäumen und großen Büschen, evtl. ca. 40 cm tiefe Gießlöcher in den Boden einstechen. Im Erwerbsanbau mittels Motorspritze und Düngelanze die Lösung einbringen. Ausbringung je nach Gesundheitszustand der Pflanze 2 –4 x pro Monat. Dabei die Baumscheibe reichlich versorgen (ca. 5 l/m² der Baumscheibenfläche) in Konzentration 0,1% (10 ml Konzentrat auf 10 l Wasser).

Einzelhinweise

- **Obstbüsche:** *Erdbeeren, Himbeeren, Johannis- und Stachelbeeren, Brombeeren.*
Vor der Blüte 0,3%. Nach der Blüte 0,2%. Vor der Ernte 0,1 %.
Bei diesen Kulturen wird durch die Beimischung von **Snoeks Vinalga** zu Pflanzmitteln (Fungiziden, z.B. Netzschwefel oder Kupfermittel) eine gute Wirkung gegen Pilz- und Fäulniserkrankungen erzielt. Die Konzentration der Pflanzmittel kann herabgesetzt werden.
- **Kernobst:** Vor der Blüte 0,2%. Nach der Blüte 0,1%. Vor der Ernte 2 x mit 0,2%
- **Steinobst:** Vor der Blüte 0,2%. Nach der Blüte 0,1%.
- **Wein:** Im Freiland oder an Hauswänden, bis zur Blüte und während der Blütezeit: 0,2%, danach 0,1%. Ab 4 Wochen vor der Ernte 0,2%.
- **Laubgehölze, Laubbäume, Zierbüsche** usw.: 0,1% und 1 x monatlich zur Bodenversorgung.
- **Nadelgehölze aller Art:** 0,2%. Bei geschwächten Pflanzen häufiger, bis zu 6 x im Monat anwenden, aber nicht die Konzentration erhöhen. Dazu 1 x im Monat Bodenversorgung mit 0,1%.
- **Gemüse und Feldfrüchte aller Art:** Grundsätzlich 0,1%. Auf Keimlinge bzw. auflaufende Pflänzchen jedoch 0,2%. Bei Kartoffeln und Rüben stets 0,2%. Bei stark treibenden oder fruchtenden Pflanzen, z.B. Tomaten, Gurken, Kohl, Salat, usw. die Anwendungsintervalle kürzer halten, nicht die Konzentration erhöhen.
- **Rasen, Blumen und Zierpflanzen:** 0,05% - 0,1%. **Snoeks Vinalga** hinterlassen in der Lösung keine Flecken auf Blüten oder Blättern.
- **Gewürzpflanzen:** 0,2%. Die regelmäßige Behandlung verbessert die Bildung der pflanzentypischen Aromen. Zusätzliche Bodenversorgung mit Gesteinsmehl wird empfohlen.
- **Samenbehandlung:** Als Saatbad 0,5%. Die Samen werden vor dem Aussäen ca. 1 Stunde in einer handwarmen Lösung gebadet und wieder abgetupft.
Oder: Die Saatrille wird vor dem Einlegen mit einer 0,5%igen Lösung reichlich begossen. Anschließend das Beet mit einer 0,2%igen Lösung überbrausen.
- **Stecklinge, Pikieren:** Es wird mit Tonmehl (Bentonit) ein dünner Brei hergestellt. Dieser wird mit 0,5% Snoeks Meisterdünger flüssig versetzt. (Man benötigt für 200 Setzlinge nur ½ Liter Brei mit 2,5 ml Algenkonzentrat.) In diesen Brei werden die Wurzelbereiche der Pflänzchen eingetaucht und anschließend eingepflanzt.
- **Zur Bewurzelung:** Es wird ein Brei, wie oben beschrieben, hergestellt und in einen 10 Liter Eimer eingefüllt. Menge ca. 3 – 5 l. In diesen Brei werden die zuvor beschnittenen Wurzeln der Jungpflanzen eingetaucht, bevor sie eingepflanzt werden. Evtl. nicht mehr benötigter Brei kommt auf das Beet oder den Kompost. Die Baumscheibe wird anschließend mit einer 0,1%igen Lösung bewässert.
- **Gewächshaus:** Die Anwendung von **Snoeks Vinalga** im Gewächshaus ist prinzipiell gleich, wie oben beschrieben. Da jedoch die Pflanzen durch Witterungseinflüsse weniger belastet werden, kann die Häufigkeit der Anwendung herabgesetzt werden. Es genügt eine zweimalige Behandlung pro Monat. Gleichzeitig wird auch der Boden mit der Lösung begossen. Besonders Tomaten, Gurken, Melonen und Paprika sowie Auberginen sind für eine solche Behandlung dankbar.